**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 48 (1922)

**Heft:** 36

Werbung

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

#### Ungleiche Elle

Das Umsturzgesetz im "Eroßen Kanton" Begeistert die "Tagwacht"-Genossen: Sie sehen der Freiheit Morgenrot, Aus Blutparagraphen sprossen.

Die zahme, lahme "Ler Häberlin", Dagegen erregt ihr Entsehen: Sie sehen die schwärzeste Reaktion, Blutbürstig das Fallbeil weben. Dha

## In der Sprechstunde

Patient (nach langer Untersuchung): "Ist mein Leiden so arg, Herr Hofrat? Und was sehlt mir denn eigentlich?"

Chirurg (lächelnd) "Das wird sicher: die — Bivisektion ergeben!" Et

## Der Elefant als Munition

(Aus einer Bariété-Besprechung: "Wir wollen nur bemerken, daß man im Zweisel ist, welcher Nummer man die Palme zuerkennen will; ob sie diesmal vielleicht die Clowns verbienen, die mit ihrem dressierten Elesanten unserm Dassundten nach doch den Vogel abaeschoffen haben?")

Ob dieser wunderbaren Großart'gen Schießerei Bin ich mir nicht im Klaren, Weil möglich Zweierlei:

Wird das Gewehr geladen Jum Schuß mit dem Koloß? Ift er zu seinem Schaden Gar selbst das Wurfgeschoß?

Indessen: eins bleibt prächtig (Wenn sonst man 's Geld verpusst Und — es war niederträchtig! — Schoß Löcher in die Luft!)

3um Troft für Dilettanten:
Weil sicher Sedermann
Mit einem Elefanten

Nen Vogel treffen kann! B. K. A. Nippold

# In der Italienischstunde

Lebrer: "Uebersetze, La donna è mobile!" Schüler: "Das Frauenzimmer ist ein Möbel."

#### Flugmeeting

Und steigst Du noch so hoch empor und glaubst, der Himmel sei erksommen, es kommt Dir immer nur so vor. Du mußt doch wieder runter kommen.

Doch trachte, Flieger, früh und spät in beinem Streben, Deinem Treiben, wenn sich die Welt auch dauernd breht, in jeder Lage obenauf zu bleiben.

Die Höhe, die Du einst erreicht, gib sie nicht Preis um Linsen und Bankette. Dann triumphierst Du und bann gleicht Dein Siegeszug der Turmac-Cigarette. 143

#### Soch sommer

Ich liege hier in Sommerrast auf lichten Bergeshöhen und bade mich im Sonnenglast — — und Regen und in Böen.

Der Fremde zieht mit frohem Sinn burch unfre Städte heiter erbaut sich dann mit Schönheitssinn — — am Regen, und so weiter.

Die Hängematte kommt heraus um froh sich drein zu legen müd ziehn wir dann ins Feld hinaus – mit Donner, Blig und Regen.

Wir sigen in die Eisenbahn, der Ruh', dem Glück entgegen und staunen Berg und Täter an — — und auch den schönen Negen.

So geht die schöne Ferienzeit vorüber, rasch, behende und wo wir gehen, weit und breit — — nur Regen ohne Ende.

# In der Töchterschule

Lehrer: Wodurch unterscheiden sich Physik und Chemie?"

Schülerin: "Die eine ist gewöhnlich geruchlos, während die andere — knallt und stinkt!"

### Der Weg zur Liebe..

(Eingefandt von einem "Sungerkünftler")
Ein Bildner trat zum Bäckerlaben
(Bor Hunger zitterten die bünnen Waben),
Er warf ber Tochter Rosalin
Die letten zwanzig Rappen hin.
Die Ibeale schrein nach Brot,
Der Bildner murmelt bittern Spott,
Und schnell begreist das Mägdelein,
Packt vier, statt nur zwei Brötchen ein.
Der Künstler bankt mit beisem Blick,

Der Künftler bankt mit heißem Blick, Denkt oft an Rosalin zurück . . . O Töchterlein bes Boulanger, Dir schlägt ein Herz im Etysee! 28. u.z.

## Das Bab

Ich fand bich beim Babe, du warest so nett und ließest mich warten am Tore, die gute Frau Nachbarin hat unterdeß mich eingeführt bei ihrer Lore. Das ist so ein Kind in ber lieblichen Beit mit Beinchen und Handchen und Löckchen, es zupfte gar niedlich am wallenden Rleid und zupfte gar felig am Röckchen. -Und hättest das Bild du dermaßen erschaut und alle die Worte vernommen, ich glaube du hättest dein Badlein geleert und wärest gar eilig gekommen. Fr, Linden

# Diebstahl von Bölkerbunde-Wertsachen

Lyon, 9. Aug. "Ein diplomatischer Koffer, mit ber Markierung Bölkerbund, Genf, ift bem Kurrier jüngst auf dem Bahnhof in Lyon beim Umsteigen gestohlen worden." Savas

Wie unser sofort nach Lyon entsandter Berichterstatter zu wissen glaubt, setzte sich der Kofferinhalt aus deutschen und polnischen Mark, österreichischen Kronen und Sowjet Rubeln zusammen.
Einen Tag nachher kamen die Effekten in Genf
bei der Ligue des Nations, unbeschädigt, als
Muster ohne Wert an. "Kunststück!"



## Spießer über uns!

Mitarbeiter, Freund, Bolf!

Denkt baran, was der Spießer für ein fabelhaftes Objekt für die Satire ist. Rehmt ihn aufs Korn, in die Feder, in den Pinsel — den Pinsel. Beschäftigt Euch mit ihm. Es lohnt sich, Und wenn Ihr das tut, dann machen wir gelegentlich eine

#### Spießernummer.

Aber Ihr mußt Euch anstrengen und rechtzeitig bran benken.

Für die Flugmeetingnummer zum Beispiel konnen heute keine Beiträge mehr aufgenommen werden. Der "Nebelspalter".

# Brieffasten

Solothurn kommen Briefe der sogenannten Entrüstung. — "Das mit dem Soldatendenstmal und dem dieländisighen Valutaftein, von dem Du, lieder "Nedelspalter", vor einigen Wochen gefalelt halt, stimmt nicht ganz. Es waren rein künstlersigde Absichen, die und dazu geführt haben, den Stein aus dem Ausland zu bezieden, weil kein schweizericher Stein geeignet gewesen wäre, den Absichten des Künstlers in so vollem Maße nachzukommen." — Aus, gut. Stellen wir mit Vergnügen seit, daß es in der Schweiz ein Denkmaltomitee gegeben hat, das sich von künstlerischen Absichten leiten ließ. Das ist doch an sich schon ein Ersolg, denn das kommt nicht alle Tage vor. Die Solothurner werden und verzeihen. Wir wollen an diesem Denkmalstein nicht mehr rühren. Grüezi.

M. N. in 3. Was, Sie fragen mich, wo Sie in Zürich am besten Aussichten auf Erfolg haben mit einem Optikergeschäft? Versuchen Sie es im äußern Seeselh, swiel ich vernommen habe, sind die Wiesbäckler und Seeselbener den ganzen Zag auf den Zinnen und Dächern, wohlbewasset mit einem Fernrichr oder Feldstecher, die alle nach dem Strandbad hinäber gerichtet sind. Versuchen Sie's mal. Gruß.

O lieb, so lang Du lieben kannst, O lieb, so lang Du lieben magst, Die Stunde kommt, die Stunde naht, Trink Kaffee Hag, sonst ists zu spat.